

Im **Fachbereich Medizin** im **Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin** und in der Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) GmbH, Standort Gießen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W2-Professur für Maligne Lymphome in der Pädiatrie

unter Beachtung des § 61 Abs. 7 HHG im außertariflichen Arbeitsverhältnis zu besetzen; es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach § 62 HHG.

Zu den Aufgaben der/des künftigen Stelleninhaberin/Stelleninhabers gehört die kompetente Vertretung des fachlichen Profils in Forschung, Lehre und Krankenversorgung.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber sollte über eine herausragende wissenschaftliche Qualifikation auf dem Gebiet der Malignen Lymphome in der Pädiatrie verfügen. Ein Schwerpunkt sollte auf dem Gebiet der translationalen und klinischen Forschung maligner Lymphome im Kindesalter liegen.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber sollte auf ihrem/seinem Forschungsgebiet international anerkannt sein. Eine enge Kooperation innerhalb der bestehenden Schwerpunkte des Fachbereichs - kardiopulmonales System, Infektion und Immunologie sowie Reproduktionsmedizin und Regeneration - wird gefordert, ebenso die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in den weiteren Gießener und Marburger Forschungsverbänden (Onkologie). Die Mitarbeit im Gießener Graduiertenzentrum Lebenswissenschaften (GGL) ist erwünscht.

Erwartet werden neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium der Medizin, der Facharztanerkennung Kinder- und Jugendmedizin sowie der Schwerpunktanerkennung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie eine herausragende Promotion und eine entsprechende Lehrqualifikation sowie einschlägige zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (z. B. Habilitation). Darüber hinaus wird der Nachweis einer besonderen pädagogischen Eignung erwartet als erforderliche Befähigung, das Fachgebiet in der akademischen Lehre und der Doktorandenausbildung mit großem Engagement in seiner vollen Breite zu vertreten. Die Aufgaben in der Krankenversorgung werden durch einen gesonderten Vertrag mit der UKGM GmbH geregelt. Vorausgesetzt werden darüber hinaus Fähigkeiten und Erfolge in der eigenständigen Einwerbung von Drittmittelprojekten in Forschung und Lehre. Eine Integration von Genderaspekten im Bereich der Forschung und im Bereich der Lehre wird ausdrücklich gewünscht.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität verfolgt auch das Ziel einer verstärkten Gewinnung von Führungskräften mit Gender- und Familienkompetenz. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens K-09/16** mit den erforderlichen Unterlagen einschließlich aussagefähiger Belege über Ihre pädagogische Eignung bis zum **15. Juli 2016** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Zu den Einstellungs Voraussetzungen und erforderlichen Bewerbungsunterlagen wird empfohlen, unsere Hinweise unter <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/merkblatt.pdf> zu beachten. - Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Darüber hinaus erbitten wir zusätzliche Angaben auf unserem Bewerbungsbogen, zu finden unter <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb11/dekanat/dekanat/ref1>. Bitte senden Sie alles möglichst auch digital auf Datenträger.